

Pfarrverband
Hand in Hand
Bergkirchen - Schwabhausen



**Kirchzettel und Jahresrückblick-
zum Advent 2020**

EBlick

Impressum

- Herausgeber: Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Straße 4,
85232 Bergkirchen
www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de
- Verantwortlich: Pfarrer Albert Josef Hack
- Redaktionsteam: Albert Josef Hack, Maria Burgmair, Elisabeth Kahles,
Engelbert Köpf u. Roland Straucher
- Bildquellen: Pfarrbriefservice.de, Privat
- Titelbild: Hauskreuz der Familie Kahles, Oberroth
Bild: Engelbert Köpf
- Textquellen: Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de, Privat
- Layout: Albert Hack, Elisabeth Kahles, Engelbert Köpf und
Roland Straucher

Unsere Pfarrbüros in Bergkirchen, Oberroth und Schwabhausen

St. Johann Baptist Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4
85232 Bergkirchen
Tel: 08131-36170
Fax: 08131-361736
E-Mail: pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:00 Uhr

St. Michael Schwabhausen

Arnbacher Straße 15
85247 Schwabhausen
Tel: 08138-697248
Fax: 08138-6390

E-Mail:

[St-Michael.Schwabhausen@
erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Michael.Schwabhausen@erzbistum-muenchen.de)

Öffnungszeiten:

Di 13:30 - 17:30 Uhr
Fr 9:30 - 12:30 Uhr

St. Peter und Paul Oberroth

Kapellenweg 1
85247 Oberroth
Tel: 08138-1866

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch
unter der Nummer **0151-52208293** erreichen.

Orte und ihre Abkürzungen:

Bgk: Bergkirchen - **Btn:** Breitenau - **Dhs:** Deutenhausen - **Fgd:** Feldgeding
- **Krh:** Kreuzholzhausen - **Ltb:** Lauterbach - **Ma:** Machtenstein -
Ob: Oberbachern - **Oth:** Oberroth - **Pa:** Palsweis - **Pu:** Puchschlagern -
Rum: Rumeltshausen - **Sch:** Schwabhausen - **Utb:** Unterbachern

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Leitthema Albert	4–5
Verloren—Geboren	6
Liedzettel oder Gotteslob	6
Gottesdienst im Freien	7
Gottesdienstordnung	8—13
Tipps und Informationen	14
Bildstock Kahles	15
Bilderbogen—Wegkreuze	16—17
Erntedank in der Halle	18
Erstkommunion 2020—2021	19
Das Sakrament der Erstkommunion 2020	20—21
Das Sakrament der Firmung 2020	22—23
Die Täuflinge	24
Die Eheschließungen	25
Die Sterbefälle seit Allerheiligen 2019	26
Der hl. Michael für das Pfarrhaus Schwabhausen	27
Der neue Organist in Bergkirchen	28
Wortgottesdienst für Senioren in Schwabhausen	29
Dank an Ehamtliche	30
Film: „Unplanned“ - Gebetsnacht in Rumeltshausen	31
Schlussgedanken von Roland Straucher	32


Liebe Schwestern und Brüder,

kennen Sie das Jugendwort des Jahres 2020? Nun, in jedem Jahr wird auf Initiative der Firma Langenscheidt—Sie kennen sicher die gelben Bücher mit dem blauen L— ein solches Wort gekürt. In diesem Jahr durften die Jugendlichen selber über ihr Jugendwort des Jahres abstimmen. Drei Vorschläge waren ihnen aus mehr als einer Million Einsendungen gemacht worden. So konnten sie nun zwischen den Wörtern: „wild“, „lost“ und „cringe“ wählen; eine Mehrheit (48%) entschied sich für das Wort:



Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

Die Firma Langenscheidt interpretiert dieses Wort auf ihrer Homepage wie folgt: „Das englische Wort „lost“ wird heutzutage in der deutschen Jugendsprache in verschiedenen Situationen genutzt. Eine Person, die lost ist, ist ahnungslos, verloren oder hat einfach keinen Plan, was eigentlich gerade abgeht. Und auch dieses Wort – machen wir uns nichts vor – gibt es nicht erst seit heute, auch wenn Fler und Sido ihren Track erst 2020 so genannt haben. Jugendwörter und Jugendsprache wandeln sich zwar ständig, werden jedoch auch durch Trends und aktuelle Themen aus den Bereichen Musik, Kunst, Gesellschaft, Politik und sogar Memes beeinflusst. Aber vielleicht passt das diesjährige Jugendwort des Jahres auch ganz gut in die aktuelle Situation, in der wir alle stecken. Womöglich sind wir durch Corona so „lost“ wie noch nie zuvor.“



Ahnungslos, verloren, kein Plan, das trifft auch auf mich zu. In dieser Corona-Pandemie und all ihren Folgen fühle ich mich auch ganz oft „lost“, weiß weder ein noch aus. Viele kommen und fragen: „Pfarrer, wie machma's jetzt?“ Die Antwort darauf ist oft ehrlich, aber nicht hilfreich: „Ich weiß es nicht!“

So geht es gerade vielen, sie wissen nicht, wie es jetzt weitergeht, oder ob überhaupt noch etwas geht. Die Menschen, die in der Gastronomie oder in Kunst und Kultur tätig sind: „Lost!“ Die Menschen in Kurzarbeit oder in großer Sorge um ihren Arbeitsplatz: „Lost!“ Die Menschen in den Heimen, Kliniken oder in ihren Wohnungen, die sich nicht mehr raus trauen: „Lost!“ Die Menschen in den Kitas oder in den Schulen: „Lost!“ Die Menschen, die leiden, schwer erkrankt sind oder sterben müssen: „Lost!“ Wenn ich mir das so anschau, könnte man auf die Idee kommen und sagen: die Menschheit, ja die ganze Welt ist „lost“... Welt lost ... Welt ahnungslos ... Welt verloren ...

MOMENT, da war doch was: „Welt ging verloren Christ ward geboren.“ Ja, das singen wir zu Weihnachten. Eine Liedzeile aus dem Weihnachtsklassiker „Oh du fröhliche“, selten war diese Zeile so aktuell wie in unserer Zeit.

Was für ein Kontrast, das Jugendwort 2020 und das Lied aus dem Jahr 1815. Daniel Falk, der Autor der Lieder, weiß was Verlust bedeutet. Er hatte vier seiner sieben Kinder an die Krankheit Tuberkulose verloren und doch schreibt er dieses Lied. Denn in der Geburt Christi wird deutlich: Gott sieht unsere Not, er kommt in unsere Ahnungslosigkeit, unsere Planlosigkeit, unsere Verlassenheit und wendet sie. Der Verlorene am Kreuz hat uns alle gefunden und erlöst. Seitdem können wir nicht verloren gehen, denn mit der Geburt Jesu beginnt die große Rettungsaktion Gottes und wir können nicht mehr tiefer fallen als in Gottes Hände.

Das zaubert Corona nicht weg oder schafft Arbeitsplätze, aber es bringt etwas, was wir alle brauchen: Hoffnung! Die Hoffnung, die im Glauben zum Vertrauen darauf wird, dass Gott auch für mich geboren ist und auch mich aus meiner Not befreien wird. Oder um das Lied „Amazing Grace“ zu bemühen: „I once was lost, but now I'm found“ - Einst war ich verloren, doch jetzt bin ich (wieder-) gefunden.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen.

Ihr Pfarrer Albert Hack

Verloren — Geboren

In dieser Zeit ist manches verloren gegangen, aber auch einiges neu geboren oder wieder entdeckt worden. Die folgenden Texte werfen einen Blick zurück auf das letzten Jahr und auf einige Ereignisse, die neu und/oder anders stattgefunden haben.

Nehmen Sie sich doch in diesen Tagen des Advents ein paar Minuten Zeit und lesen Sie die Artikel durch! Vielleicht fällt Ihnen dann auch das eine oder andere ein, das verloren ging, aber neu geboren wurde.

Liederzettel oder Gotteslob?

Das aktuelle Hygienekonzept macht deutlich, dass wir keine Gotteslobe in der Kirche auslegen dürfen. Deshalb produzieren wir seit einem halben Jahr Liedblätter für die verschiedenen Gottesdienste in unserem Pfarrverband. Damit geht natürlich ein immenser Verschleiß an Ressourcen wie Zeit, Arbeitskraft, Papier, Farbe und Strom einher. Die kircheneigenen Gotteslobe haben wir bis auf weiteres verloren, aber wäre das nicht die Chance etwas neues– altes aufleben zu lassen? Dabei denke ich an das gute alte „Gotteslob zu Hause“.

Haben Sie ein aktuelles Gotteslob? Wenn nein, dann wäre jetzt doch der ideale Zeitpunkt um sich eines zu besorgen. Gegen Sie zu einem Buchhändler und kaufen sie dort das aktuelle Gotteslob für die Erzdiözese München und Freising. Natürlich eignet sich das auch wunderbar als ein Weihnachtsgeschenk.

Ab dem 01. Januar 2021 werden wir dann keine Liedblätter mehr drucken. Dann bitte ich Sie, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen!



Bitte beim Kauf beachten

1. Aktuelle Ausgabe mit T-Kreuz
2. Ausgabe für das Erzbistum München und Freising
3. Das Grau der Kaufausgaben ist dunkler als das der abgebildeten Kirchengabe.

Gottesdienst im Freien

Besondere Gegebenheiten (Corona) verlangen besondere Maßnahmen. Nachdem wieder Gottesdienstbesuche möglich waren, ist die Idee entstanden, den Gottesdienst im Freien abzuhalten. Diese Idee fand sofort Zustimmung und wurde auch sogleich in die Tat umgesetzt. Ich möchte von den Gottesdiensten in Kreuzholzhausen berichten.

Mit viel Kreativität wurde neben dem Gotteshaus auf dem Schell-Anwesen ein wunderschöner Altar aufgebaut und rundherum Stühle mit dem vorgegebenen Abstand verteilt. Der Platz wurde von der Freiwilligen Feuerwehr abgesperrt. Es standen Behälter mit Desinfektionsmittel parat und Pfarrer Hack erklärte uns erst die Verhaltensmaßnahmen, z. B. Mund-Nasen-Schutz anbehalten oder warten bis der Pfarrer die Kommunion austeilt usw.

An dem ersten Freitag merkte man, dass die Gläubigen sehr vorsichtig aber auch neugierig mit Maske den Platz aufsuchten. Eine Messe unter freiem Himmel ist ganz besonders. Es war eine friedvolle Stimmung und Pfarrer Hack hat das Ganze noch untermalt mit ideenreichen Liedblättern und Predigten, die nachdenklich aber auch humorvoll waren. Auch der liebe Gotte hatte seine Freude an dem Gottesdienst im Freien, er hielt uns den Himmel frei, schickte jedoch rechtzeitig eine Wolke um Schatten zu spenden, oder hielt die Regenwolken zurück, damit wir die Messe würdig feiern konnten. Es wurde mit Andacht gebetet und gesungen und man spürte die Freude der Gläubigen, endlich wieder gemeinsam die Messe zu feiern. Die moderne Technik machte es auch möglich, den Gottesdienst mit Orgelmusik zu gestalten. Frau Fehringer spielte in der Kirche die Orgel (sie hörte, was draußen gesprochen wurde) und die Lieder wurden per Lautsprecher übertragen.



Nach dem Gottesdienst wurden die Stühle desinfiziert und von fleißigen Händen wieder aufgeräumt.

Es ist durchaus vorstellbar, dass auch in der kühleren Jahreszeit Gottesdienste oder Andachten im Freien gefeiert werden. z. B. Allerheiligen, Volkstrauertag, im Advent oder an den Weihnachtsfeiertagen.

Angelika Gerer



Gottesdienstordnung für den Zeitraum vom 21. November bis 27. Dezember 2020

Samstag, 21.11. *Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem*

10:00 Bgk hl. Taufe Lea Theresia Brummer

13:00 Sch hl. Taufe Mateo Kulic

Sonntag, 22.11. **CHRISTKÖNIG**

08:30 Sch Sonntagsmesse - Kollekte für die Kirchenheizung -

09:00 Oth Sonntagsmesse

09:30 Pa Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

- Kollekte für die Kirchenheizung -

10:15 Sch Pfarrgottesdienst - Kollekte für die Kirchenheizung -

hl. JM f. Johann u. Magdalena Pabst

Montag, 23.11. *Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote und hl. Klemens I., Papst*

18:30 Ob Feierliche Andacht

Dienstag, 24.11. *Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer*

09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten

Mittwoch, 25.11. *Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin*

16:00 Sch bis 21:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

18:30 Oth hl. Messe

Donnerstag, 26.11. *Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz*

09:00 Bgk bis 12.00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten

Freitag, 27.11. *Freitag der 34. Woche im Jahreskreis*

18:30 Dhs hl. Messe mit Aussendung des Muttergottes-Bildes fürs
Frauentragen und Segnung der Adventskränze

hl. M f. Georg Bramberger und verstorbene Angehörige

hl. M f. Maria u. Anton Bach und verstorbene Angehörige

Samstag, 28.11. *Samstag der 34. Woche im Jahreskreis*

06:30 Krh Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge

Lichtfeier zum Beginn des Advents

und zu Ehren der Mutter Gottes

17:00 Sch Andacht des KDFB Schwabhausen

Samstag, 28.11. *Samstag der 34. Woche im Jahreskreis*

20:00 Rum Stille Anbetung bis Sonntag, 29.11.2020, 8:00 Uhr
für die ungeborenen Kinder im Rahmen der von Papst
Benedikt angeregten Gebetsinitiative für eine Kultur des
Lebens Gemeinsames Gebet:
Samstag 20.00 Uhr Feier der Vesper und der Lesehore
Sonntag 7.50 Uhr Feier der Laudes
und eucharistischer Segen

Sonntag, 29.11. **1. ADVENT**

Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge
(Jugendopfersonntag)
bei allen Gottesdiensten Segnung der Adventskränze

08:30 Bgk Sonntagsmesse
09:00 Oth Sonntagsmesse
10:15 Sch Pfarrgottesdienst
hl. Messe für Hans und Gerdi Rieblinger

Montag, 30.11. *HL. ANDREAS, Apostel*

18:30 Krh Feierliche Andacht

Dienstag, 1.12. *Dienstag der 1. Adventswoche*

09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten
18:30 Pa hl. Messe

Mittwoch, 2.12. *Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer*

16:00 Sch bis 21:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten
18:30 Oth hl. Messe

Donnerstag, 3.12. *Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote*

09:00 Bgk bis 12.00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Freitag, 4.12. *Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damaskus*

18:30 Pu hl. M f. Georg Nottensteiner, Johann und
Magdalena Nottensteiner

Samstag, 5.12. *Hl. Anno, Bischof*

06:30 Sch hl. Engelamt
14:00 Bgk hl. Taufe Luisa Tamara Schreiber, Erdweg

Sonntag, 6.12.

08:30 Krh

09::00 Oth

09:30 Fgd

10:15 Bgk

10:15 Sch

18:30

2. ADVENT

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Pfarrgottesdienst - Kollekte für die Kirchenheizung -,
anschließend Beichtgelegenheit

hl. JM f. Pfarrer Josef Eggendinger

hl. JM f. Leonhard, Maria, Anna und Katharina Buchberger

hl. M f. Peter Beier und Maria Dierl

hl. JM f. Johann Weigl

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Dhs **Feier des Kirchenpatroziniums**

- Kollekte für die Filialkirchenstiftung -

hl. M f. alle verstorbenen Mitglieder der FFW Eisolzried

hl. M f. alle verstorbenen Nikolaus-Schützen

hl. M f. Nikolaus Steiner und verstorbene Angehörige

hl. JM f. Johann, Michael u. Kreszenz Hartmann

hl. M f. Klaus Glas

hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Glas, Hartmann u. Heigl

hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Reichl und Gradl

Montag, 7.12.

18:30 Pa

Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer

Feierliche Andacht

Dienstag, 8.12.

*HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU
UND GOTTESMUTTER MARIA*

09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

18:30 Ma

Feier des Kirchenpatroziniums

- Kollekte für die Filialkirchenstiftung -

hl. M f. Franz und Resi Eberl

Mittwoch, 9.12.

Hl. Johannes Didacus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Mystiker

16:00 Sch bis 21:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

18:30 Oth

hl. Messe

Donnerstag, 10.12. Donnerstag der 2. Adventswoche

09:00 Bgk bis 12.00 Stille Anbetung vor dem ausge-
setzten Allerheiligsten

- Freitag, 11.12.** *Hl. Damasus I., Papst*
 18:30 Ob hl. Messe
- Samstag, 12.12.** *Sel. Hartmann und Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe*
 06:30 Bgk hl. Engelamt
 10:00 Pu hl. Taufe Leano Zoccali
 11:30 Bgk hl. Taufe Fabian Michael Gerber, Eching
- Sonntag, 13.12.** **3. ADVENT (Gaudete)**
 08:30 Sch Sonntagsmesse
 09::00 Oth Sonntagsmesse
 09:30 Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 10:15 Sch Pfarrgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
 hl. JM f. Johann u. Ursula Straucher, Johann und Katharina Straucher, Franz u. Annemarie Gasteiger
 hl. JM f. Anton, Franziska und Matthias Arnold
 hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Göttler und Bieringer
 10:15 Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- Montag, 14.12.** *Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer*
 18:30 Ma Feierliche Andacht
- Dienstag, 15.12.** *Dienstag der 3. Adventswoche*
 09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
 18:30 Ltb hl. Messe
- Mittwoch, 16.12.** *Hl. Sturmius, Abt*
 16:00 Sch bis 21:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
 18:30 Oth hl. Messe
- Donnerstag, 17.12** *Donnerstag der 9. Adventswoche*
 09:00 Bgk bis 12.00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
- Freitag, 18.12.** *Freitag der 3. Adventswoche*
 18:30 Fgd hl. Messe
- Samstag, 19.12.** *Samstag der 3. Adventswoche*
 17:00 Fgd Halle gegenüber Feuerwehrhaus
 Hl. Nacht von Ludwig Thoma, vorgetragen von Eugen Sollinger

Sonntag, 20.12. 4. ADVENT

- 08:00 Krh Beichtgelegenheit
08:30 Krh hl. M f. Franz Gerer
hl. M f. Simon und Therese Mayr
hl. M f. Franz und Magdalena Gerer
hl. M f. Jakob und Eleonore Brummer
hl. M f. Irmgard Kandler
hl. M f. Martin Rieger
09::00 Oth Sonntagsmesse
09:30 Ob Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:15 Sch Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:15 Bgk hl. JM f. Josef und Therese Zollbrecht
hl. JM f. Paul und Martha Steier
11:30 Bgk hl. Taufe Leo Walter

Montag, 21.12. Montag der 4. Adventswoche

- 18:30 Ltb Feierliche Andacht

Dienstag, 22.12. Dienstag der 4. Adventswoche

- 18:30 Rum hl. M f. Max Patzelt
hl. M f. Georg und Magdalena Böck u. für Bruder Georg Böck
hl. M f. Emil und Anna Patzelt
hl. M z. Ehren Mutter Gottes
hl. Stiftungsmesse f. Maria Westermair
hl. M f. Georg Metz und verstorbene Verwandtschaft
hl. JM f. Arthur Bassing
hl. M f. Josef Forstner
hl. M f. Johann Brunner
hl. M f. Anna und Jakob Schwarz
hl. M. f. Magdalena Scherer und verstorbene Verwandtschaft
hl. M. f. Maria Köpf und verstorbene Verwandtschaft

Mittwoch, 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

- 16:00 Sch bis 21:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten





Donnerstag, 24.12.

HEILIGER ABEND

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

17:00	Bgk	Dorfweihnacht
17:00	Ltb	Dorfweihnacht
17:00	Dhs	Dorfweihnacht
17:00	Ob	Dorfweihnacht
17:00	Sch	Dorfweihnacht
17:00	Krh	Dorfweihnacht
17:00	Rum	Dorfweihnacht
17:00	Pu	Dorfweihnacht
17:00	Oth	Dorfweihnacht
17:00	Fgd	Halle gegenüber Feuerwehrhaus Dorfweihnacht, <u>musikalische Gestaltung: Gesangs- Quartett</u>
21:30	Sch	Christmette
22:00	Bgk	Christmette
22:30	Oth	Christmette
22:30	Dhs	Waldweihnacht



Freitag, 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

10:15	Krh	Festlicher Pfarrgottesdienst hl. M f. die verstorbenen Kameraden der FFW Kreuzholzhausen-Machtenstein
18:30	Oth	hl. Messe

Samstag, 26.12.

HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

09:00	Oth	Festgottesdienst
10:15	Bgk	Festgottesdienst
10:15	Sch	Festgottesdienst

Sonntag, 27.12.

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

08:30	Krh	<u>Sonntagsmesse mit Weinsegnung</u>
09:00	Oth	Sonntagsmesse
10:15	Sch	Pfarrgottesdienst



Tipps & Informationen

Anmeldung Weihnachtsgottesdienste

Um Ärger und Streit bei den zentralen Gottesdiensten des Weihnachtsfestes zu vermeiden, bitten wir Sie sich telefonisch für folgende Gottesdienste anzumelden:

Datum & Ort	Uhrzeit	Anmeldedatum	Anmeldezeit	Telefonnummer
24.12. Bgk	22:00	17.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08131-36170
24.12. Oth	22:30	16..12.2020	16:00-19:00 Uhr	08138-697248
24.12. Sch	21:30	16.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08138 697248
25.12 Krh	10:15	17.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08131-36170
25.12 Oth	18:30	16.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08138-697248
26.12. Oth	09:00	16.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08138-697248
26.12-Sch	10:15	16.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08138-697248
26.12. Bgk	10:15	17.12.2020	16:00-19:00 Uhr	08131-36170

Weihnachtsgottesdienste

Da wir heute noch nicht wissen, wie die aktuellen Corona-Regelungen bis zum Heiligen Abend sein werden, planen wir einen kurzen „Blickfang“ vor Weihnachten heraus zu bringen und dann die Termine zu bestätigen oder zu verändern. So wie es in Corona Zeiten eben ist...

Gottesdienste Oberroth

**Die in der Gottesdienstordnung enthaltenen Termine
sind vorläufig !**

Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge im Schaukasten Oberroth, bzw. den in der Kirche in Oberroth Aufliegenden Gottesdienstanzeiger.

Bildstock auf dem Grundstück Kahles/Oberroth

Im Rahmen der Generalsanierung der Oberrother Pfarrkirche St. Peter und Paul in den Jahren 1998 bis 2002 wurden auch die Glocken erneuert und durch eine Spendenaktion finanziert. Private Spender konnten sich im Gegenzug für die alten Glocken bewerben.

Auf der Suche nach einer würdigen Verwendung kam Rudolf Kahles auf die Idee, diese Glocke zur Basis für eine Art Wegkreuz zu machen, als Glaubenszeugnis zu gestalten und im Garten aufzustellen. Das Kreuz wurde nach seinen Vorstellungen in der Kunstschmiede Franz Wagner in Bergen am Chiemsee angefertigt.

Die drei Bronzereliefs stammen von dem Münchner Bildhauer Max Faller (1927-2012), der auch die Neugestaltung der Oberrother Pfarrkirche maßgeblich geprägt hat. (Von ihm stammen dort unter anderem das große Kreuz über dem Altar, der Tabernakel, der Ambo, der Weihwasserkessel, das ewige Licht und die Apostelleuchter)

Das obere Relief zeigt die Heilige Maria mit Kind als Patrona Bavariae.

Das mittlere Relief soll laut Herrn Faller den Heiligen Petrus als ersten Papst darstellen, zusammen mit Bischof Ulrich von Augsburg, der im 10. Jahrhundert wirkte. Hiermit besteht ein Bezug zur Pfarrkirche, da sich dort Reliquien dieses Bischofs im Altarschrein befinden.

Das kleine Relief unten ist ein Lamm-Gottes-Motiv.

Die quadratische Grundplatte besteht aus Brannenburger Nagelfluh, der auch für die Jakobussäule an der Oberrother Kirche verwendet wurde.

Im Zaunausschnitt wurde nachträglich ein siebenarmiger Leuchter eingefügt, in Handarbeit gefertigt von Christian Reischl, Kunstschmied aus Rumeltshausen.

Lisa Kahles



Der Leuchter ist nicht nur ein jüdisches Zeichen für den alten Bund:

Er bezieht sich auch auf die sieben Hügel der heiligen Städte Jerusalem und Rom und im christlichen Sinne auf die biblisch allgegenwärtige Zahl Sieben, z.B. die Schöpfungstage, die Feuerflammen des Heiligen Geistes, die Todsünden, die Sakramente und die Werke der Barmherzigkeit.

Weitere Kreuze

an den Straßen und auf den Fluren des Pfarrverbandes



Puchschlagen
am Weg zur Kirche



Eisolzried
Hartmann Bildstock



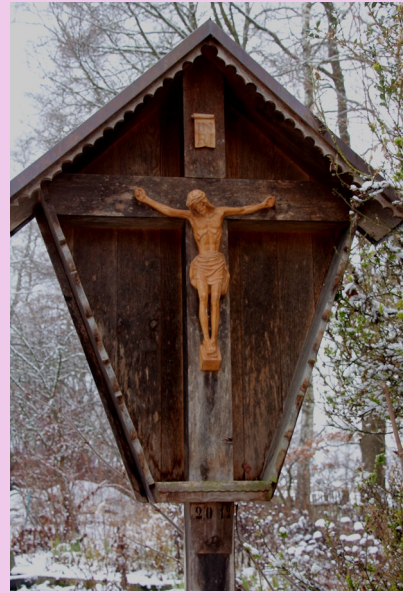
Altstetten
Beim Hofbauer



Feldgeding
an der Straße nach GADA



Schwabhausen
beim Wertstoffhof
Wegekreuz
an der Straße nach Arnbach



Rumeltshausen
Beim Hof der
Familie Kronschnabl



Machtenstein
An der Stelle
des Flugzeugabsturzes



Puchschlaggen
- Ortseingang aus
Richtung Stetten -
Strasserfeldkreuz

Erntedank in der Halle

Wie schade! Heuer kein Erntedankgottesdienst in der Kirche von Feldgeding. Das Gotteshaus ist einfach zu klein, mit den Abstandsregeln ist es kaum zu machen, dass alle die wollen kommen können. Dann geht es wohl heuer nicht!?

Wer so dachte, der hatte die Rechnung ohne den Mesner zu Feldgeding gemacht, denn Georg Brummer hatte einen genialen Einfall. Er räumte kurzerhand seine Maschinenhalle vor den Toren Feldgedings aus und verwandelte sie in einen Gottesdienstraum. Das große Dach bietet idealen Schutz vor Regen und Sonne und wenn die großen Tore offen sind, ist das mit der Durchlüftung gar kein Problem. Ja, vor der Halle ist auch die Parkplatzsituation entspannter als vor der Kirche St. Augustinus.



Bilder: Georg Brummer, privat

Zusammen mit Sandra Berger stand Georg Brummer dieser ganz besonderen Wort-Gottes-Feier zu Erntedank vor. Auch an die Aktion „Mini-Brot“ hatten die beiden gedacht, so konnten die Gläubigen auch kleine Brotlaibe für einen guten Zweck erstehen und mit nach Hause nehmen. Allen, die gekommen waren und diesen Gottesdienst mitfeierten, wird der besondere Ort und die liebevolle Vorbereitung und Durchführung noch lange in Erinnerung bleiben.

Erstkommunion 2020

Durch die aktuelle Krisensituation war auch die Feier der Heiligen Erstkommunion von Einschränkungen betroffen. Nach Beratungen mit den Kommuniongruppenleiterinnen haben wir uns dazu entschlossen, mehrere Feiern mit je maximal zehn Kindern abzuhalten, wobei die einzelnen Familien sich auf maximal zehn Gäste beschränken mussten.

Fast alle Kommunionfamilien nahmen dieses Angebot gerne an, sodass wir von Mitte Juli bis Ende Oktober statt normalerweise vier, nun insgesamt sieben Erstkommunionfeiern abgehalten haben.

Es waren sehr würdige und ansprechende Gottesdienste, bei denen Pfarrer Hack mit originellen Symbolpredigten für großes Aufsehen sorgte.

Erstkommunion 2021

Auch die Erstkommunionvorbereitung im neuen Jahr wird auf kleine Gruppen reduziert, damit wir im Notfall noch handlungsfähig bleiben. Über die Schulen wurden die Eltern der katholischen Drittklässler bereits über die anstehende Anmeldung informiert.

So freuen wir uns auf die neuen Kommunionkinder und die Vorbereitung auf einen großen Tag im Leben der Kinder.

Diakon Hans Steiner



Bild: Pfarrbriefservice.de

Die Erstkommunionfeiern im „Coronajahr“

Die Vorbereitungen für die Feier der Erstkommunion 2020 begannen bereits im Herbst 2019. Nach den Anmeldungen wurden bei den Elternabenden vier Gruppen gebildet und die Gruppenmütter bereiteten sich auf die Aufgaben mit ihrer Gruppe vor. Herr Steiner übernahm den Teil der Katechese. Die geplanten Gruppenstunden konnten fast alle bis März 2020 abgehalten werden.



Bild: Roswita Höltl

Den Kindern war mit jeder Stunde die größer werdende Vorfreude auf ihr besonderes Fest anzumerken.

Aber dann, im Frühjahr dieses Jahres kam sie—die Coronapandemie. Die Termine für die Feiern standen bereits fest, die Gruppenvorbereitungen waren fast abgeschlossen und alle freuten sich auf den Tag der Erstkommunion.

Was nun? Was kann sein, was darf sein? Plötzlich schien alles „**lost**“ - verloren. Das Team um Pfarrer Albert Hack, die Gruppenmütter suchten nach Lösungen. Nachdem sich die Situation im Sommer entspannte, entschlossen sich die Verantwortlichen, in kleinen Gruppen und unter freiem Himmel die Erstkommunionfeiern durchzuführen.



Bild: Roswita Höltl

Die Freude bei den Kindern war groß, als der Pfarrverband im Sommer tolle Alternativen anbot. Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Feiern zum Empfang der ersten Heiligen Kommunion im kleinen, familiären Kreis im Pfarrgarten oder in der Kirche stattfinden. Pfarrer Albert Hack öffnete seine Ideenliste und überraschte die Kinder und Gäste mit seinen Gedanken und Aktionen für einen tollen Tag.

Trotz der widrigen Umstände war es für die Kinder, Eltern, Geschwister und Großeltern ein unvergessliches Fest.

Renate Binder und Elisabeth Kluge

*Erstmals zum Tisch
des Herrn waren geladen*

Jasmin Aschbichler
Leopold Ban
Maya Barmaneter
Ben Bauch
Arian Berisha
Tobias Betz
Konstantin Binder
Hektor Bistran
Ludwig Braun
Felix Brütsch
Lena Brummer
Frieda Canins
Alessia Cascetta
Korbinian Deichl
Andreas Doll
Lukas Eichinger
Leo Futh
David Glogovšek
Sebastian Gluting
Johanna Göttler
Simon Greppmeier
Elisa Grosso
Lisa-Maria Haberl
Sebastian Haug
Lynda Haupt
Finn Kirchgäßner
Corinna Kleer
Korbinian Kluge
Leonie Kratzer

Ben Krause
Lukas Lehner
Simon Märk
Johannes Märkl
Niklas Misgaiki
Katharina Mooseder
Johannes Morigl
Maximilian Müller
Cyriel Muncz
Valentin Orthofer
Maximilian Oschmann
Magdalena Oswald
Emma Pfaff
Johannes Pfeil
Luisa Rauch
Maximilian Reimann
Una Righini
Oskar Rückert
Laura Schlämmer
Lukas Schöngruber
Lisa Schubert
Annica Seidl
Leonhard Stefan
Maximilian Strauß
Leah Tins
Sophia Vukadin
Simon Westenrieder
Hannah Wingenter
Theresia Zech



Bild: Friebert Simon in: Pfarrbriefservice



Bild Stefanie Bruns in: Pfarrbriefservice.de



Firmung 2020

Der geplante Termin für die Firmung war der 28. März 2020.

Erzbischof Reinhard Kardinal Marx wollte sogar persönlich kommen, um an diesem Tag das Sakrament der Firmung zu spenden.

51 Firmbewerber aus den PV-Pfarreien und vier aus Dachau waren angemeldet und ihre Vorbereitungszeit lief bereits seit November 2019.

Aufgrund der Pandemie-Entwicklungen war der geplante Termin: **lost**. Schnell wurde klar, dass eine so große Anzahl von Jugendlichen mit ihren Angehörigen unter den geltenden Abstandsregeln nicht gemeinsam gefirmt werden könnte.

Sehr schade für die gut vorbereiteten jungen Gläubigen und ihre Familien mit ihrer Vorfreude auf die kirchliche und nicht zuletzt auch die weltliche Feier. Auch der ein oder andere Ausflug mit Paten oder Patin musste nun auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

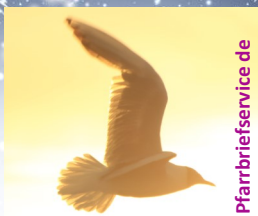
Waren einige der jungen Leute auch beinahe **lost** für Glauben und Kirche?

Letztendlich wurde aber eine Lösung entwickelt, die als große Bereicherung empfunden werden konnte und keineswegs als Notlösung.

Als Grundvoraussetzung erteilte der Erzbischof unserem Pfarrer Hack die Erlaubnis, selbst das Sakrament der Firmung zu spenden, was in „normalen Zeiten“ Bischöfen vorbehalten ist. Die Firmlinge aus Bergkirchen und Dachau wurden am 25.09.2020 und die Firmlinge aus Schwabhausen am 02.10.2020 gefirmt. An beiden Tagen wurde die Firmung jeweils am Vormittag und am Nachmittag gespendet, um die Abstandsregeln in der Kirche St. Johann Baptist einhalten zu können. Pfarrer Hack und seinem Team ist es wirklich gelungen, aus diesen Gottesdiensten im eher kleinen Kreis würdige und feierliche „Events“ zu gestalten. Besonders die individuellen Worte für jeden Firmling beim Empfang des Sakraments und die jugendgerechte Predigt hinterließen bleibende Erinnerungen. Sicher hat so mancher Firmling Freunde und Freundinnen oder auch die große Gemeinschaft vermisst. Durch die reduzierte Form blieb jedoch mehr Raum für Individualität und besondere Momente.

So hoffen wir, dass sich die Neugefirmtten gerade in dieser bedrückenden Zeit nicht **lost** fühlen, sondern Kraft und Zuversicht aus ihrem Glauben gewinnen können.

Das Sakrament der Firmung empfangen



Eva Ban
Lisa-Marie Bartels
Theresa Biller
Franziska Blank
Tim Bruckmann
Jasmin Burgmair
Antonia Deichl
Benedikt Dopfer
Veronika Dopfer
Selma Gerhardt
Timon Glogovšek
Quirin Groß
Annalena Haagen
Jakob Hacker
Sophie Hansel
Ludwig Hartl
Franziska Hechtl
Lena Hetzendorfer
Ludwig Hetzendorfer
Maxima Hochberger
Moya Holtermann
Sophia Hundseder
Michelle Isakov
Simone Klein
Stella Kohl
Enrico Krenzke
Lisa Krenzke
Sara Kubiak
Sebastian Lachner

Anton Liegsalz
Niklas Märkl
Michaela Maier
Josefine Mancuso
Elisabeth Mooseder
Korbinian Müller
Charlin Muncz
Helene Niedermair
Sarah Ostermair
Matthias Patzelt
Lena Pemler
Lana Pokupec
Mariella Prock
Benedikt Reichardt
Laura Reischl
Marie Sauer
Elias Schaffer
Valentina Scheutzel
Dominik Schloßbauer
Veronika Schneider
Marlena Schuster
Vinzent Schuster
Jonas Stelzig
Dominik Tiepmer
Tobias Wagenpfeil
Marina Wagner
Hannah Wiesner
Sonja Zimmerer

Die heilige Taufe wurde gespendet an

Josefine Sophie Pfeil, Helena Biller
Fiona Tschischka, Dominick Da Silva Brenner
Nora Meta-Lina Reichl, Tristan Schmid
Leon Mendes Marques, Timo Lorenz Hitzler
Vreni Maja Hitzler, Elyas Heim
Arian Goran Burgmair, Milan Ahsan Krenzke
Lena Strixner, Magdalena Wanner
Emmi Schuster, Elisa Waigand
Xaver Frey, Theresa Maria Hermann
Zoe Sabrina Hecker, Levi Rudek
Luis Kiening, Mia Milena Isakov
Jonas Maximilian Laut, Laura Isabel Reichl
Mila Maria Rerras
Mia Katharina Edith Burgmair
Thorin Dahmen, Jakob Johann Paul Zacherl
Elisabeth Schmidbauer, Isabella Achatz
Sarah Johanna Ballauf
Felix Benjamin Schmöller
Lena Elfinger, Valentina Sincini
Ferdinand Nottensteiner
Ludwig Nottensteiner
Lukas Jürgen Schmid, Veronika Loder
Luca Fabio Kreckel, Pia Marie Kreckel

*Durch die
Spende des
Sakraments der
heiligen Taufe
wurden
in unserem
Pfarrverband
in die
christliche
Gemeinde
aufgenommen:*



Myriam / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Emily-Marie Walldorf
Leni Marie Kiening
Anni Ziegler
Lenz Elias Schiela
Katharina Maria Brunner
Valentina Baldauf
Constanze Franziska Korb
Sebastian Sedlmair
Johanna Rohbeck
Ben Otto Hüttner
Theresa Magdalena Schied
Ida Theresa Barber
Jule Bitzer

Vor Gott sagten JA



Bild: Martin Manigatterer

Abdul Rehman und Bianca Berger
Matthias Beier und Sabine Hermann
Andreas Wanner und Michaela Hackbarth
Christian Mayr und Stefanie Brandhofer
Robert Oswald und Elke Scheller
Benjamin Neff und Sabrina Hermann
Michael Eberl und Kristina Krömer
Maximilian Stöhr und Kerstin Lorchheim
Daniel Drittenpreis und Sabrina Rockel
Andreas Stiller und Barbara Herz
Tobias Riedl und Sandra Klenke
Dominik Waigand und Corina Neumeier
Dominik Pröbst und Alina Köchl
Matthias Dachs und Christiane Haunolder
Peter Lüders und Alexandra Baumgartner
Andreas Baldauf und Christine Brüsser



Foto: Ian Schneider aus Pfarrbriefservice.de

*Seit Allerheiligen 2019 sind zu
Gott heimgegangen*

Christine Kopec	Johann Brummer
Josef Rabl	Christine Riedl
Anna Böswirth	Maria Traunfelder
Josef Ramsteiner	Marianne Böck
Johann Weigl	Harald Kowalczyk
Erwin Hauke	Maria Strasser
Ingeborg Finkenzeller	Erich Dengler
Gerhard Nerb	Maria Nefzger
Wilhelm Scherer sen.	Sieglinde Hajdu
Arthur Bassing	Magdalena Morgenstern
Ingeborg Zachskorn	Rosina Burgmair
Georg Groß	Michael Reischl
Georg Steindl	Hilde Schuster
Helmuth Wagner	Maria Widmann
Rosa Ostermair	Emma Stempfel
Esther Nitschke	Georg Schwarz
Anna Göttler	Claus Teufert
Josef Peter Suppmair	Paul Böhe
Gabriele Köglspurger	Martin Schwammberger
Magdalena Baumgartner	Peter Beier
Philippine Reischl	Maria Hartmann
Ana Podpecan	Margit Kraus
Karl Nemeth	Josef Suppmair
Maria Geiselhart	Therese Weßner
Josef Fleischer	Johann Westermair
Hannelore Kolb	Anna Aschbichler
Gerda Anna Straucher	Christa Turba
Maria Gradl	
Maria Anna Gailer	

Sankt Michael grüßt vom Pfarrhaus

Vor gut 15 Jahren wurde bei der Einweihung des frisch renovierten Pfarrhauses beschlossen, von dem Erlös des Kuchenverkaufs eine Figur für die Nische über der Eingangstür zu kaufen. Lange Jahre passierte nichts. Erst in diesem Jahr wurde darüber entschieden, dass es, mit einem kleinen Zuschuss der Kirchenverwaltung, eine Michaelsfigur werden solle.

Der Entwurf der Holzbildhauerin Friederike Mazanek aus München begeisterte den Pfarrgemeinderat. Ihre Darstellung des heiligen Michael mit der Seelenwage passt perfekt zum Stil des 1702 erbauten Pfarrhauses.

Im Rahmen des Patroziniums wurde die Figur nun von Pfarrer Albert Hack feierlich gesegnet. Pfarrer Albert Hack, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung von Schwabhausen hoffen, dass der Heilige Michael nun bald vom Eingang zum Pfarrbüro aus die Besucher begrüßen wird.



Ein neuer Organist in Bergkirchen



Liebe Gläubige im Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen, ich möchte mich Ihnen als neuer Organist und Kirchenmusiker in der Kirche St. Johannes Baptist in Bergkirchen vorstellen:

Ich heiße Christoph Mairiedl und bin geboren am 10.11.2003. Die Begeisterung für die Musik existiert bei mir schon seit meiner frühen Kindheit. So bin ich sehr dankbar, ab meinem vierten Lebensjahr Unterricht im Klavierspiel bei meinem Vater bekommen zu haben. Seit diesen Stunden bin ich Vollblutmusiker mit Leib und Seele und bin auf verschiedensten Konzerten aufgetreten. Sehr früh kam bei mir auch die Faszination und Liebe zur Orgel und der Kirchenmusik. Meine Leidenschaft der Musikrichtungen liegen überwiegend im klassischen Bereich.

Die ersten Heiligen Messen spielte ich in meiner Heimatkirche St. Jakobus in Vierkirchen, in welcher ich auch seit zwei Jahren als Organist und Kirchenmusiker wirke. In der Klosterkirche St. Alto und St. Birgitta in Altomünster habe ich die Ehre, vertretungsweise tätig zu sein.

Ich habe das Glück, schon sehr viele musikalische Erfahrungen, sei es im kirchenmusikalischen Bereich, als Organist oder Pianist, als Dirigent und Komponist, sologestimmlich, mit Chören oder Orchester, in meinen jungen Jahren gesammelt zu haben.

Eines meiner musikalischen Ziele für die Zukunft ist der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs des Kirchenmusikstudiums an der Musikhochschule München.

Seit nunmehr drei Jahren habe ich Hannah Rabl als herausragende Sängerin und gute Freundin an meiner Seite. Sie studiert zum jetzigen Zeitpunkt an der Musikhochschule München Lehramt Musik mit dem Schwerpunkt Gesang. Mit ihr zusammen werde ich auch in St. Johannes Baptist öfter musizieren.

Ich freue mich sehr auf die Zeit als Kirchenmusiker in Bergkirchen, auf das gegenseitige Kennenlernen, darauf neue Erfahrungen zu sammeln, wiederum meine auch an andere weiter zu geben, Konzerte zu geben und Ihre Kirche mit der Kirchenmusik zur Ehre Gottes bereichern zu dürfen.

Christoph J. Mairiedl

Senioren Schwabhausen

Am 06. Oktober 2020 war es mal wieder soweit: nach sieben Monaten Zwangspause haben wir, das Schwabhauser Senioren-Team, zu einer Andacht in die Pfarrkirche St. Michael geladen. Zusammen mit Diakon Steiner gedachten wir der in den letzten Jahren verstorbenen Besucher*innen und Kuchenbäckerinnen unserer Seniorennachmittage.

Musikalische Unterstützung an der Orgel erhielten wir von Angelika Mooseder.

Im Anschluss an die Andacht zeigten wir vier Videos mit „Samstagsgedanken“ unseres Pfarrers Albert Hack. Extra für diesen Nachmittag hat er einen kurzen Begrüßungsfilm für unsere Zuschauer*Innen aufgenommen!

Wir freuten uns sehr über die 25 Seniorinnen und Senioren, die unserer Einladung gefolgt waren!

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Elfi Klein und Klaus Burgermeister für ihre Unterstützung und bei Elisabeth Steinberger für die DVD!



Ein nächstes Treffen in der Kirche ist für den 15.12.20 geplant:

„Eine Stunde im Advent“

mit Hans Kreppold & Heidi.

Ob die Veranstaltung stattfinden kann, wird über die Presse mitgeteilt.

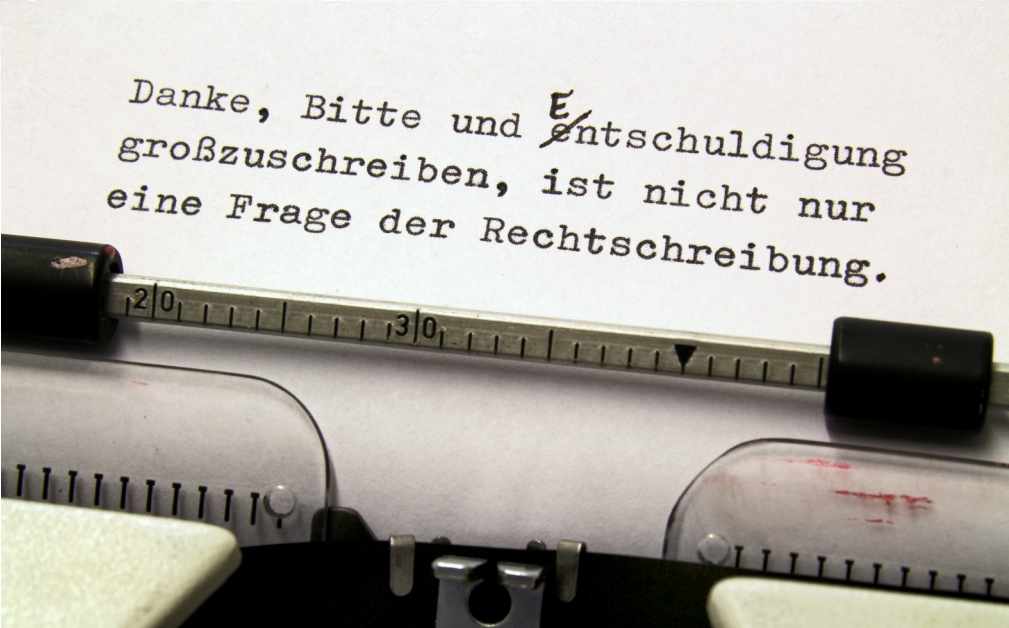
Bleibt g'sund und

seid herzlich begrüßt von

Marianne Spreng,

Katharina Scherer und Barbara Ditzel

Vergelt's Gott!



Danke, Bitte und ~~E~~ntschuldigung
großzuschreiben, ist nicht nur
eine Frage der Rechtschreibung.

Liebes Pfarrbriefteam, liebe ehrenamtlich Tätigen in unserem Pfarrverband,

dieses Jahr hat Spuren hinterlassen, bei uns allen. Gibt es sonst schon genug zu tun, so war in diesem Jahr die Herausforderung durch die Coronapandemie besonders groß. Vieles musst umorganisiert werden, immer wieder musste man sich auf neue Verhältnisse und Beschränkungen einstellen und dafür hatte man kaum Zeit. Darum ein ganz großes DANKE für die vielen Stunden und Mühen, die ihr euch in den vergangenen Monaten wieder gemacht habt. Ohne euch würde vieles nicht laufen, oder gar nicht erst entstehen, für eure Kreativität, eure Hingabe und euren Mut auch in diesen Zeiten für Gott und den Nächsten da zu sein, einfach nur VERGELT'S GOTT!

Aber auch Entschuldigung für die Zumutungen dieses Jahres. Was musstet ihr nicht alles aushalten, ertragen und schlucken. Die Unsicherheiten, manch fehlende Kommunikation und nicht zuletzt die Unwissenheit, wie wir mit vielen Situationen umgehen sollen.

Noch eine Bitte, wenn ich so unverschämt sein darf: Bitte helft auch weiterhin; denn durch Menschen wie Euch wird Gott sichtbar und spürbar unter uns.

Euer Pfarrer Albert Hack

Film: „Unplanned“

Ein Film, der in den letzten Wochen in einigen Kinos in Deutschland gezeigt wurde, hat mich sehr bewegt. Er heißt „Unplanned“, zu deutsch: „ungeplant“. Er beschreibt den radikalen Gesinnungswandel einer amerikanischen Psychologin.

Sie heißt Abby Johnson und leitet acht Jahre lang eine Abtreibungsklinik für die weltweit größte Abtreibungsorganisation „Planned Parenthood“ („geplante Elternschaft“). Sie ist rhetorisch sehr versiert und in Amerika in Funk und Fernsehen bekannt.

Eines Tages soll sie bei einer Abtreibung aushelfen und erlebt auf dem Ultraschallmonitor zum ersten Mal hautnah die Dramatik und Grausamkeit einer Kindstötung. Sie ist dermaßen geschockt, dass sie bei der Klinik kündigt und sich nun auf der Gegenseite bei verschiedenen Lebensrechtsorganisationen engagiert.



Bild: Pfarrbriefservice.de

In dem Film „Unplanned“ wird ihre Kehrtwende gezeigt, die Abby Johnson vielen Menschen zuschreibt, die für sie gebetet haben.

Der Film ist bereits auf DVD erhältlich (ab 16 J.), bzw. bei verschiedenen Streaming-Anbietern.

Diakon Hans Steiner

Gebetsnacht in Rumeltshausen

Auch wir im Pfarrverband halten wieder die von Papst Benedikt angeregt Gebetsvigil für ungeborene Kinder:

Sa. 28.11.2020 **ab 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr** des So. 29.12.2020

in der Kirche von Rumeltshausen

Gemeinsames Gebet:

Sa. 20.00 Uhr Feier der Vesper und Lesehore zum 1. Advent

So. 7.50 Uhr Feier der Laudes und eucharistischer Segen

...Lost!

Nicht jedem mag dieses kleine englische Wort geläufig sein, doch genau jenes hat es bis zum Jugendwort 2020 geschafft. *Verloren*- so kann es kurz und bündig ins Deutsche übersetzt werden. *Verloren* bedeutet immer Verlust, darum die Distanz zu diesem Begriff. Womöglich drückt es keine andere Bezeichnung passender aus, wie sich junge Menschen, oder wir alle, in dieser getrübbten Zeit fühlen. Zerrissen und besorgt wankt man momentan durchs Leben. Ein befremdlicher und verborgener Gegner zwingt uns leider dazu, die vertrauten Pfade zu verlassen.

Wir haben regelrecht die Orientierung *verloren*!

Täglich neue Zahlen von einem Institut erschaffen fortwährend neue Regeln.

Nichts kann mehr so richtig geplant und ausgeübt werden, dies verängstigt und wirkt so auf die ganze Gesellschaft wie eine Blockade. Dass alles solange anhält, konnte niemand erahnen.

Ein nahes und ermutigendes Ende ist auch nicht sichtbar, wir haben den Durchblick *verloren*!

Die persönliche Religionsausübung wurde auf die eigenen vier Wände reduziert, der Bezug zu den Messfeiern ist für manche gegenwärtig gestört. Das anfängliche Verbot zum Besuch der Gottesdienste, kann ich für mich letztendlich nicht wirklich einordnen.

Die würdevollen Feiern der Sakramente, unsere Glaubensfundamente, mussten auf dem Altar des Pandemiegesetzes geopfert werden- *verloren*!

Die ganzen Feste im Kirchenjahr wurden und werden auf die eine oder andere Weise gefeiert, durchgezogen.

Sie haben an Strahlkraft und Substanz eingebüßt, vielleicht sogar *verloren*. Plötzlich geht es auch irgendwie ohne, und das gibt mir zu Denken.

Schon soviel Glaubwürdigkeit hat unsere Kirche verwirkt und unwiederbringlich *verloren*, jetzt auch noch dieser Virus.

Erneut sind wir angehalten, die sozialen Kontakte, unser Miteinander, auf ein Minimum zu bündeln- wie lange soll oder kann das noch so gehen? Niemand kann darauf eine ehrliche Antwort geben.

Doch bei allen Veränderungen und bitterem *Verlorengehen*, bleibt für mich eines wie ein Fels in der Brandung:

Gott ist doch irgendwie immer in unserer Nähe, zumal ich das tägliche Gebet bis jetzt nicht *verloren* habe!

Ach übrigens, was *verloren* ist kann auch wieder gefunden werden.

Wir sind von Gott und darum niemals LOST!!!